

Geschäftsbericht 2023

Sammelstiftung Vita

Sammelstiftung Vita

Wichtigste Kennzahlen 2022 **2023**

Rentnerinnen und Rentner¹⁾

6'676
7'508

Aktive Mitglieder

148'657
149'738

Netto-Rendite aus Vermögensanlagen

-9,8%
5,7%

Angeschlossene Arbeitgebende

24'916
27'133

Vermögen in Mio. CHF

17'947
19'237

Maximale Verzinsung
des Sparkapitals

2,90% **1,20%**

1) Rentner auf der eigenen Bilanz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

«Eine faire und nachhaltige berufliche Vorsorge»	4
Jahreshighlights	6

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz	9
Betriebsrechnung	10

Anhang

1 Grundlagen und Organisation	13
2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner	16
3 Art der Umsetzung des Zwecks	17
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	18
6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	25
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	35
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	40
--	----



Dr. Marcel Oertig



Dr. Florian Herzog



Dr. Werner Wüthrich

«Eine faire und nachhaltige berufliche Vorsorge»

2023 haben wir das 20-jährige Jubiläum der Sammelstiftung Vita gefeiert. Seit langem ist die Stiftung eine der bedeutendsten Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Mittlerweile sind es rund 19,2 Milliarden Schweizer Franken, die wir für unsere 149'738 aktiven Versicherten und 7'508 Rentenbeziehenden verwalten, sowie 27'133 Unternehmen, die uns ihre berufliche Vorsorge anvertraut haben. Dank der erfreulichen Entwicklung des Anlageportfolios schloss die Stiftung das Geschäftsjahr mit einer Netto-Performance von 5,7 Prozent ab. Auch der Deckungsgrad entwickelte sich positiv und betrug per 31. Dezember 104,5 Prozent, was die Stabilität erhöht.

Dank der stetigen Senkung des Umwandlungssatzes konnten wir die in der zweiten Säule ungewollte Umverteilung von den aktiven Versicherten zu den Rentnern in den letzten

Jahren markant senken. 2023 waren es gemäss Konzept der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK) nur noch rund 0,42 Prozent des Vorsorgekapitals, die verwendet wurden, um Rentenverluste auszugleichen.

Zu einer fairen und sicheren beruflichen Vorsorge für alle Generationen gehört auch, die Vorsorgegelder nachhaltig anzulegen. Im Frühjahr 2023 verstärkten wir deshalb bei der Ausübung unserer Aktionärsstimmrechte den Fokus auf Nachhaltigkeitsaspekte. Als Mitglied der Net Zero Asset Owner Alliance haben wir zudem erstmals unsere Zielsetzungen sowie deren Fortschritte rapportiert. Unsere Berichterstattung erfüllt die Vorgaben der Allianz und wurde als «green light» klassifiziert.

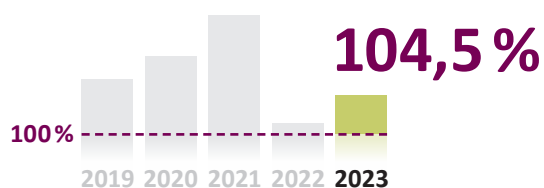
Unser Ziel ist es, dass unsere Versicherten sorgenfrei in die Zukunft blicken können. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass sich auch künftige Generationen auf die zweite Säule verlassen können.

Dr. Marcel Oertig
Präsident des Stiftungsrates

Dr. Florian Herzog
Präsident der Anlagekommission

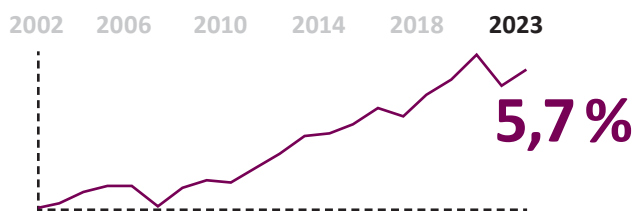
Dr. Werner Wüthrich
Geschäftsführer

Sammelstiftung Vita 2023



Deckungsgrad

Entwicklung des Deckungsgrades über die letzten 5 Jahre



Performance

Kumulierte Netto-Performance der letzten 20 Jahre



CO₂-Reduktion

CO₂-Reduktion bei den Aktienanlagen seit 2019

Wer sind unsere Kunden?

Verteilung nach Branche (Top 3, gerundet)

1'740

Unternehmensberatung



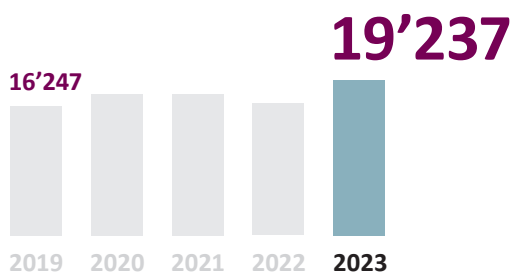
880

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung



690

Programmierungstätigkeiten



Bilanzsumme

Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. CHF über die letzten 5 Jahre

ab 1. Januar 2023

5,7%

ab 1. Januar 2024

5,6%

Reduktion der Umverteilung

Senkung des umhüllenden Umwandlungssatzes

Jahreshighlights

Für eine faire und sichere berufliche Vorsorge für alle Generationen: Die Sammelstiftung Vita stärkte 2023 ihre Corporate Governance, legte mehr Fokus auf Nachhaltigkeit und reduzierte die Umverteilung von den aktiven Versicherten zu den Rentnern deutlich.

Stiftungsrat und Gremien

Februar

Seit Februar 2023 vertritt Stefan Wyss die Interessen der Arbeitgeber im Stiftungsrat der Sammelstiftung Vita. Er ist seit Ende Oktober zudem Präsident des Business Development Ausschusses. Auch die Anlagekommission hat mit Sandro Doudin seit Ende Oktober einen neuen Vorsitzenden.



Nachhaltigkeit

März

Die Sammelstiftung Vita legt seit 2023 bei der Ausübung ihrer Aktionärsstimmrechte einen stärkeren Fokus auf Nachhaltigkeitsaspekte. Sie fordert Transparenz bei sozialen, ökologischen und arbeitsrechtlichen Themen sowie bei der Berichterstattung über nachhaltige Geschäftspraktiken.

Mehr dazu im Nachhaltigkeitsbericht.



Wohnen im Alter

Oktober

Die Sammelstiftung Vita investiert strategisch in zukunftsorientierten Wohn- und Lebensraum für ein sorgenfreies Älterwerden. 2023 hat sie ein Konzept entwickelt, mit dem sie die soziale Nachhaltigkeit ihrer Wohnanlagen messen will.

vita.ch/wohnenimalter



Reduktion der Umverteilung

Dezember

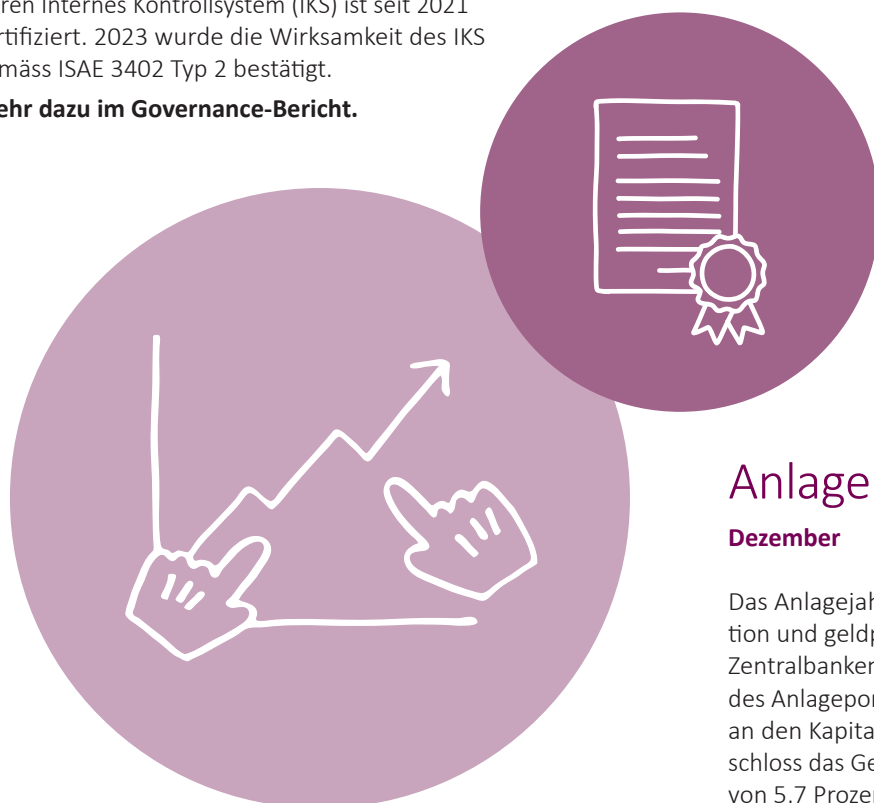
Dank der stetigen Senkung des Umwandlungssatzes konnte die Sammelstiftung Vita die Umverteilung seit 2019 markant senken. 2023 waren es gemäss Konzept der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK-BV) nur noch rund 0,42 Prozent des Vorsorgekapitals, die verwendet wurden, um Rentenverluste auszugleichen.

Governance

Dezember

Die Sammelstiftung Vita hat die SST Vita Dienstleistungs AG mit der Geschäftsführung beauftragt. Deren Internes Kontrollsystem (IKS) ist seit 2021 zertifiziert. 2023 wurde die Wirksamkeit des IKS gemäss ISAE 3402 Typ 2 bestätigt.

Mehr dazu im Governance-Bericht.



Anlagerendite

Dezember

Das Anlagejahr 2023 war geprägt von der Inflation und geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken. Für eine erfreuliche Entwicklung des Anlageportfolios sorgte die Endjahresrally an den Kapitalmärkten. Die Sammelstiftung Vita schloss das Geschäftsjahr mit einer Netto-Rendite von 5,7 Prozent ab.

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Vermögensanlagen		19'229'680'170	17'939'536'907
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	357'889'924	583'733'999
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10	187'900'224	174'831'822
Andere Forderungen	7.1	153'921'982	164'064'150
Obligationen	6.4	5'441'250'969	5'203'898'019
Aktien	6.4	6'037'098'304	5'252'731'261
Immobilien	6.4	3'287'588'832	3'037'280'999
Alternative Anlagen	6.4	1'877'196'843	1'889'835'680
Infrastruktur	6.4	551'733'934	463'772'037
Grundpfandtitel	6.4	1'336'413'599	1'239'015'872
Beteiligungen	6.4	100'000	100'000
Währungsabsicherung	6.6.2	177'571'646	55'220'645
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	6.4	-178'986'087	-124'947'576
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	8'009'885	7'109'810
Total Aktiven		19'237'690'054	17'946'646'717

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten		553'481'812	514'413'880
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.3	268'524'345	222'683'205
Andere Verbindlichkeiten	7.3	284'957'467	291'730'674
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	1'895'038	2'243'864
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	157'281'001	172'545'659
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		17'670'466'214	17'093'228'786
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3.2	13'974'763'251	13'650'741'490
Vorsorgekapital Rentner	5.4	2'949'462'313	2'682'283'139
Technische Rückstellungen	5.6	746'240'650	760'204'157
Wertschwankungsreserve	6.3	799'818'696	93'399'490
Freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	54'697'293	70'765'039
Freie Mittel der Stiftung/ Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	473'108'821
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)		0	-473'108'821
Stiftungskapital		50'000	50'000
Total Passiven		19'237'690'054	17'946'646'717

Betriebsrechnung

in CHF	Anhang	01.01. – 31.12.2023	01.01. – 31.12.2022
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1'434'228'703	1'357'758'803
Beiträge Arbeitnehmer		576'427'995	550'133'255
Beiträge Arbeitgeber		710'193'025	674'702'118
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.10	- 20'190'986	- 16'853'322
Entnahme aus freien Mitteln der Vorsorgewerke	7.7	- 15'666'899	- 10'238'766
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.3.2	164'833'592	125'241'765
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	18'631'977	34'773'754
Eintrittsleistungen		1'414'474'651	1'693'490'224
Freizügigkeitseinlagen	5.3.2	1'375'288'879	1'633'158'953
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	4'489'348	27'903'246
Deckungskapitalien Rentner	5.4	763'135	2'056'764
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.3.2	33'933'289	30'371'261
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		2'848'703'354	3'051'249'027
Reglementarische Leistungen		- 715'951'249	- 671'784'488
Altersrenten		- 245'126'751	- 232'114'809
Hinterlassenenrenten		- 21'067'059	- 20'062'684
Invalidenrenten		- 47'309'014	- 46'773'034
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3.2	- 360'402'058	- 314'378'530
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 42'046'368	- 58'455'431
Austrittsleistungen		- 1'841'133'761	- 1'684'579'993
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3.2	- 1'743'673'552	- 1'606'591'763
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		- 18'626'593	- 7'994'635
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.3.2	- 70'740'341	- 60'519'273
Rentendeckungskapital bei Vertragsabgang		- 8'093'275	- 9'474'322
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 2'557'085'010	- 2'356'364'481
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		- 545'905'024	- 1'147'132'329
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.2	- 170'514'686	- 515'792'123
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	- 267'179'174	- 284'562'896
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	13'963'507	23'800'135
Auflösung (+)/Bildung (-) freie Mittel der Vorsorgewerke	7.7	16'067'746	- 13'476'982
Verzinsung des Sparkapitals	5.3.2	- 153'507'076	- 342'987'255
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	6.10	15'264'658	- 14'113'208
Übertrag		- 254'286'680	- 452'247'783

in CHF	Anhang	01.01. – 31.12.2023	01.01. – 31.12.2022
Übertrag		– 254'286'680	– 452'247'783
Ertrag aus Versicherungsleistungen		247'923'225	269'942'905
Versicherungsleistungen		239'157'902	258'689'709
Überschussanteile aus Versicherungen		8'765'324	11'253'196
Versicherungsaufwand		– 257'527'160	– 257'047'533
Versicherungsprämien			
Risikoprämien		– 156'685'339	– 148'682'918
Kostenprämien		– 69'806'470	– 68'934'367
Beiträge an Sicherheitsfonds		– 6'890'441	– 7'063'841
Einmaleinlagen an Versicherungen	5.3.2	– 24'144'910	– 32'366'407
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		– 263'890'615	– 439'352'411
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		976'013'682	– 1'849'800'201
Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.8	1'014'027	1'760'636
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	6.8	2'202'902	1'974'401
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	6.8	– 5'011'971	– 4'524'419
Erfolg Obligationen	6.8	259'472'853	– 781'379'166
Erfolg Aktien	6.8	616'729'908	– 1'103'197'273
Erfolg Immobilien	6.8	– 69'408'534	– 7'052'567
Erfolg Alternative Anlagen	6.8	– 33'712'080	73'046'056
Erfolg Infrastruktur	6.8	– 22'180'498	43'586'593
Erfolg Grundpfandtitel	6.8	19'144'064	5'416'988
Erfolg Beteiligungen	6.8	275'000	250'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	6.8	303'479'194	18'544'653
Vermögensverwaltungsaufwand	6.8	– 95'991'184	– 98'226'103
Sonstiger Ertrag		1'255'917	1'258'763
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.5	1'255'917	1'258'763
Sonstiger Aufwand	7.6	– 1'654'431	– 1'464'863
Verwaltungsaufwand	5.1	– 5'305'347	– 7'193'017
Allgemeine Verwaltung		– 4'696'931	– 6'306'723
Marketing und Werbung		– 369'276	– 618'993
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		– 102'593	– 127'486
Aufsichtsbehörden		– 136'547	– 139'815
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		706'419'206	– 2'296'551'729
Auflösung (+) / Bildung (–) Wertschwankungsreserve	6.3	– 706'419'206	1'823'442'908
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		0	– 473'108'821

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

Erste Eintragung im Handelsregister / Nr. CH-020.7.001.096-8	17. September 2003
Beitragsart	Beitragsprimat

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Sammelstiftung Vita ist in der Rechtsform der Stiftung gemäss ZGB Art. 80ff. errichtet worden.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene. Die Vorsorge erfolgt in erster Linie nach Massgabe des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982 (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

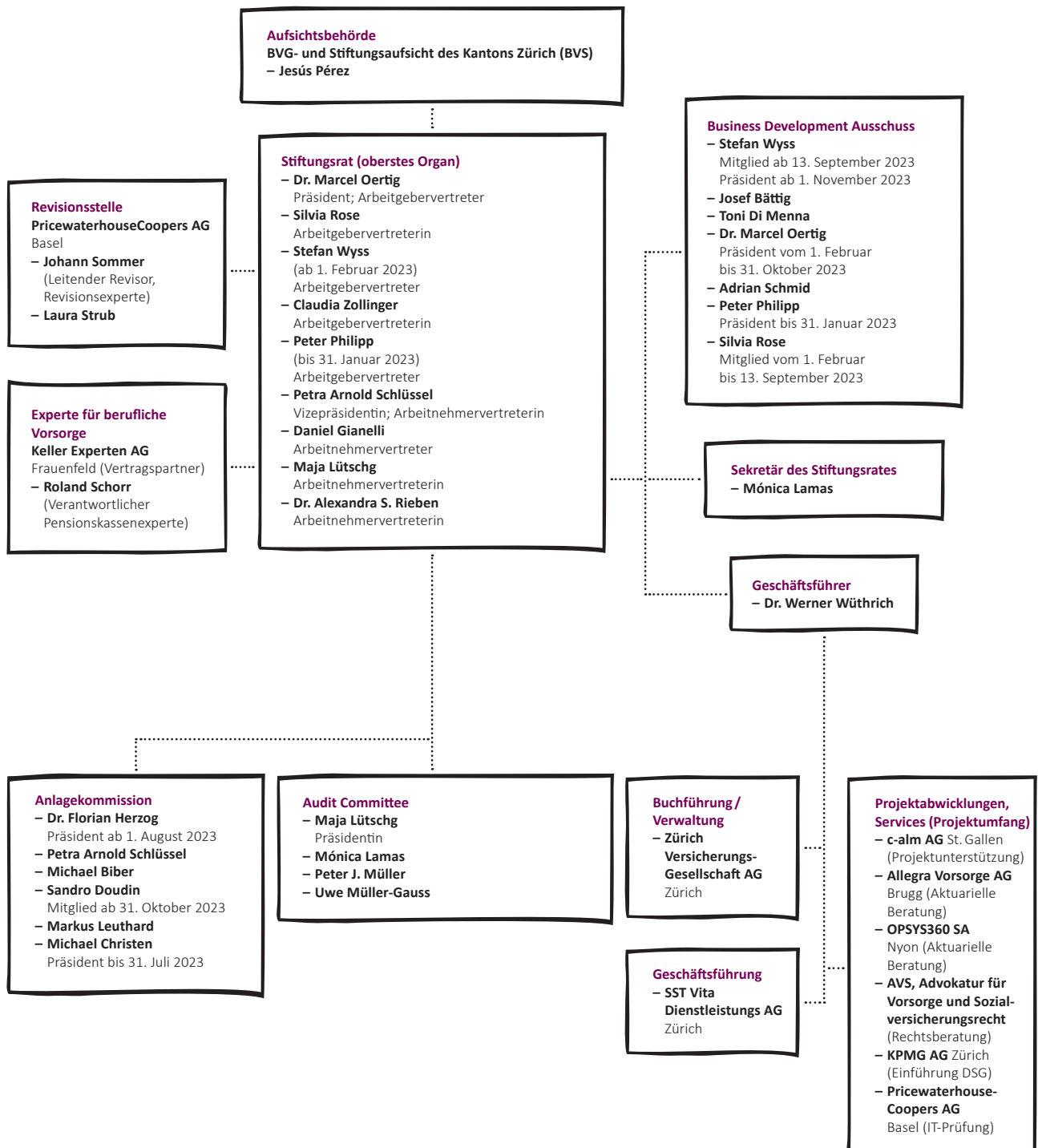
Die Sammelstiftung Vita ist gemäss den Vorschriften des BVG registriert (Register-Nr. ZH 1446) und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Sammelstiftung Vita ist durch öffentliche Urkunde vom 13. Juni 2003 in der Rechtsform einer Stiftung errichtet worden. Die aktuell gültige Urkunde datiert vom 9. März 2021 und ist seit dem 27. August 2021 in Kraft (Verfügung Aufsichtsbehörde).

Per 31. Dezember 2023 gültige Reglemente	Beschlussdatum	Inkraftsetzung	Version
Organisationsreglement Stiftungsrat	16. November 2021	1. November 2021	2 / 2021
Wahlreglement für den Stiftungsrat	8. Juni 2021	1. Juli 2021	2 / 2021
Vorsorgereglement	16. November 2022	1. Januar 2023	1 / 2023
Anlagereglement	16. November 2021	1. Januar 2022	1 / 2022
Rückstellungsreglement	9. März 2021	31. Dezember 2020	1 / 2020 / 2021
Reglement zur Teilliquidation	17. November 2020	1. Januar 2020	1 / 2020
Governance-Reglement	15. November 2017	1. Januar 2018	1 / 2018

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung



Stiftungsratsausschüsse

Die Sammelstiftung Vita verfügt über drei ständige Gremien:

- a) Audit Committee (AC)
- b) Business Development Ausschuss (BDA)
- c) Anlagekommission (AK)

Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen. Der Stiftungsrat und weitere Zeichnungsberechtigte zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Governance

1.5.1 Risikomanagement, Loyalität, Transparenz und Kontrollsystem

Die Governance einer Sammelstiftung dient als statutarischer und faktischer Ordnungsrahmen. Sie soll die Führung und Kontrolle der Stiftung sicherstellen, indem Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung und Kontrolle den rechtlichen und faktischen Organen klar zugewiesen werden. Dabei gilt es, den vielfältigen Interessengruppen innerhalb der mehrstufigen Strukturen einer Sammelstiftung gerecht zu werden.

Governance, Risikomanagement und Compliance sollen gleichermaßen dazu beitragen, dass die konsistente Führung und Sicherheit der Sammelstiftung sichergestellt werden kann.

1.5.2 Risikomanagement

Eine Sammelstiftung ist ebenso wie ein Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher führt die Sammelstiftung Vita seit 2017 ein ganzheitliches Risikomanagementsystem. Die relevanten Risiken werden identifiziert, analysiert und bewertet. Ursachen werden untersucht, Massnahmen und Kontrollen definiert. Die Risiken werden in einem mehrstufigen jährlichen Prozess überwacht. Das Risikomanagementsystem wird laufend an Veränderungen angepasst.

1.5.3 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS befasst sich mit operativen Risiken und ist Bestandteil des Risikomanagementsystems der Sammelstiftung Vita. Das Erreichen definierter Geschäfts- und Prozessziele kann im operativen Geschäftsablauf beeinträchtigt werden. Die wesentlichen Prozesse werden systematisch und detailliert aufgezeichnet, sodass sie mit zweckmässigen Kontrollen nachvollziehbar überwacht werden können.

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2023	2022
Stand am 01.01.	24'916	23'682
Zugänge	4'049	3'186
Abgänge	-1'832	-1'952
Stand am 31.12.	27'133	24'916

+2'217  IM JAHR 2023

2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner

2.1 Bestand per Jahresende

	31.12.2023		31.12.2022	
Total aktive Mitglieder	149'738		148'657	
Aktive Versicherte	143'861		143'102	
Erwerbsunfähige Versicherte	5'877		5'555	
Total Rentner	17'828	7'508¹⁾	17'545	6'676¹⁾
Altersrenten	12'729	7'124	12'065	6'314
Pensionierten-Kinderrenten	252	226	252	225
Partnerrenten	1'477	155	1'508	133
Waisenrenten	327	3	350	4
Invalidenrenten	2'560	0	2'653	0
Invaliden-Kinderrenten	483	0	717	0

1) davon Rentnerinnen und Rentner, die auf der Bilanz der Stiftung geführt werden (ab 1. Januar 2016).

2.2 Bestandesentwicklung

Aktive Versicherte	2023	2022
Stand am 01.01.	143'102	137'170
Eintritte	33'834	38'507
Pensionierungen	-1'817	-1'767
Todesfälle	-168	-196
Austritte	-31'090	-30'612
Stand am 31.12.	143'861	143'102

	Altersrenten	Pensionierten-Kinderrenten	Partnerrenten	Waisenrenten	Invalidenrenten	Invaliden-Kinderrenten
Stand am 01.01.2022	11'388	225	1'457	351	2'622	679
Neurenten aus eigenem Bestand	846	78	40	47	324	92
Renten aus Übernahmen	34	0	71	4	24	1
Todesfälle	-191	0	-60	-6	-72	-19
Austritte / Abgänge	-12	-51	0	-46	-245	-36
Stand am 31.12.2022	12'065	252	1'508	350	2'653	717
Stand am 01.01.2023	12'065	252	1'508	350	2'653	717
Neurenten aus eigenem Bestand	958	60	87	22	244	73
Renten aus Übernahmen	0	0	1	0	12	1
Todesfälle	-192	0	-93	-1	-50	-15
Austritte / Abgänge	-102	-60	-26	-44	-299	-293
Stand am 31.12.2023	12'729	252	1'477	327	2'560	483

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich anschlusswillige Arbeitgeber durch Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Anschlussvertrag wird ein Vorsorgewerk errichtet.

Der Kassenvorstand des Vorsorgewerkes erteilt dem vom Stiftungsrat in Kraft gesetzten Vorsorgereglement seine Zustimmung. Im Vorsorgeplan legt der Kassenvorstand zusätzlich Art und Umfang

der Vorsorgeleistungen, die Beiträge der Versicherten und des Arbeitgebers sowie vorsorge-spezifische Bestimmungen fest. Reglement und Vorsorgeplan werden vom Kassenvorstand in Kraft gesetzt.

3.2 Finanzierung

Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Der Arbeitgeberanteil beträgt dabei mindestens 50%.

17

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften der Art. 47, 48 und 48a BVV 2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Fachempfehlungen gemäss Swiss GAAP FER 26 (true & fair view). Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Geldmarkt, Obligationen, Aktien, Infrastruktur, Immobilien, kollektive Grundpfandtitel und alternative Anlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die entstehenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Hypotheken und Beteiligungen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen (Direkte Anlagen – Grundpfandtitel) und der Beteiligungen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zum Nominalwert.

Alle Frankenbeträge sind in der Jahresrechnung und im Anhang auf Franken gerundet dargestellt. Bei den Summen können sich dadurch geringe Differenzen ergeben.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es liegen keine Änderungen bei der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vor.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung / Rückversicherung

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Die Stiftung trägt das Anlagerisiko und seit dem 1. Januar 2016 ebenfalls das Langleberisiko.

Die direkt bei der Stiftung anfallenden Verwaltungsaufwände sind in der Betriebsrechnung unter dem Posten Verwaltungsaufwand ausgewiesen.

Alle weiteren bei der Stiftung anfallenden Kosten werden durch Zurich getragen und mit der Kostenprämie abgegolten. Zur Finanzierung dieser Prämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag von allen angeschlossenen Vorsorgewerken.

Die Aufschlüsselung der Kostenprämie kann der nachfolgenden durch Zurich erstellten Aufstellung entnommen werden:

in CHF 1'000	2023	2022
Aufteilung Kostenprämie	69'806	68'935
Allgemeine Verwaltung	46'305	40'123
Marketing und Werbung	1'180	1'382
Makler und Brokertätigkeit	22'321	27'430

Unter der Rubrik Makler und Brokertätigkeit sind auch die Entschädigungen des Zurich eigenen Vertriebsnetzes enthalten.

Zusammen mit den direkt bei der Stiftung anfallenden Kosten (siehe Betriebsrechnung) ergeben sich somit folgende totale Verwaltungskosten (Zahlen gerundet):

in CHF 1'000	2023	2022
Aufteilung Verwaltungskosten	75'111	76'128
Allgemeine Verwaltung	51'002	46'430
Marketing und Werbung	1'549	2'001
Makler- und Brokertätigkeit	22'321	27'430
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	103	127
Aufsichtsbehörden	137	140

Die Kosten für die Vermögensverwaltung sind in der Betriebsrechnung sowie in Anhang 6.9 ausgewiesen.

Überschussbeteiligung

Art. 68a Ziffer 2 Abs. 1 lit. a BVG bestimmt im Grundsatz, dass Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen den Sparguthaben der versicherten Personen gutgeschrieben werden müssen; von diesem Grundsatz kann nur dann abgewichen werden, wenn die Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerkes einen anderslautenden Beschluss fällt.

Bei einer teilautonomen Sammelstiftung fallen Überschüsse nur im Zusammenhang mit einem günstigen Risikoverlauf an. Bei der Sammelstiftung Vita bestimmt Art. 1.3 des Vorsorgereglements, dass die im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages anfallenden Überschüsse gemäss Beschluss des Stiftungsrates verwendet werden.

Der Stiftungsrat hat beschlossen: Da nicht für jedes einzelne Vorsorgewerk eine gesonderte Rechnung geführt wird, erfolgt die Zuweisung des Überschusses nicht gemäss einem Verteilschlüssel, sondern er wird als Ertrag in der Betriebsrechnung erfasst.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Rentenverpflichtungen der Stiftung können in zwei Kategorien unterteilt werden:

- Verpflichtungen aus Alters-, Partner-, Waisen- und Pensionierten-Kinderrenten, die ab 1. Januar 2016 in der Bilanz der Stiftung geführt werden (siehe Punkt 5.4)
- Rentnerverpflichtungen, die bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG rückgedeckt werden; das entsprechende Deckungskapital wird nicht in der Bilanz der Stiftung aufgeführt

Die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG betragen:

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Deckungskapital für Rentner	2'113'698'041	2'088'894'576
Altersrenten	1'178'190'641	1'235'315'891
Pensionierten-Kinderrenten	365'911	452'782
Partnerrenten	276'473'771	274'572'535
Waisenrenten	10'451'186	10'266'408
Invalidenrenten	293'321'766	296'379'040
Invaliden-Kinderrenten	10'321'957	10'554'094
Prämienbefreiungen	344'572'809	261'353'826

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

5.3.1 Vita Classic Vorsorgemodell

Grundsätze der Verzinsung

Die Verzinsung des Altersguthabens erfolgt auf der Grundlage des **Vita Classic Vorsorgemodells**, das per 1. Januar 2021 eingeführt wurde, mit Wirkung ab 2022.

Bei der Verzinsung wird einerseits zwischen dem BVG-Obligatorium und dem überobligatorischen Altersguthaben unterschieden, andererseits zwischen Basisverzinsung und Zusatzverzinsung. Die Sätze gelten jeweils für ein ganzes Kalenderjahr und werden **im Voraus** kommuniziert. Die Zusatzverzinsung wird dem überobligatorischen Teil des Altersguthaben gutgeschrieben.

Funktionsweise des Modells

Die **Basisverzinsung** entspricht der im BVG-Obligatorium gesetzlich festgelegten Mindestverzinsung (BVG-Mindestzins).

Die Berechnung der **Zusatzverzinsung** erfolgt in drei Schritten:

1. Bestimmen der maximalen Zusatzverzinsung:

Ende November 2022 wurde die maximale Zusatzverzinsung entsprechend dem Deckungsgrad aus der Zinstabelle abgelesen.

2. Festlegen des individuellen Anteils (an der Zusatzverzinsung): Der individuelle Anteil an der Zusatzverzinsung ist vom Anschlussjahr an die Sammelstiftung Vita abhängig und wird im Wertschwankungsmemory festgehalten. Nach fünf Anschlussjahren erhält ein Anschluss die maximale Zusatzverzinsung.

3. Berechnen der effektiven Zusatzverzinsung:

Die effektive Zusatzverzinsung ergibt sich aus der Multiplikation der maximalen Zusatzverzinsung mit dem individuellen Anteil an der Bildung der Wertschwankungsreserve.

Die Zinstabelle sowie die detaillierte Funktionsweise des Modells sind auf vita.ch/vorsorgemodell einsehbar.

5.3.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

in CHF	2023	2022
Gesamtverzinsung Sparkapital (abhängig vom Anschlussjahr)	1,00 % – 1,20 %	1,70 % – 2,90 %
Verzinsung obligatorisches Sparkapital	1,00 %	1,00 %
Vorsorgekapital aktive Versicherte Anfang Jahr	13'650'741'490	12'791'962'112
Bildung (+) / Auflösung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	170'514'686	515'792'123
Sparbeiträge	1'060'821'824	1'007'829'476
IV-Sparbeiträge	30'892'485	29'361'240
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	164'833'592	125'241'765
Freizügigkeitseinlagen	1'131'796'823	1'190'213'530
Freizügigkeitseinlagen (Bestandesübernahmen)	243'492'056	442'945'422
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 1'743'673'552	- 1'606'591'763
davon Austrittsdifferenz gem. FZG Art. 17 ¹⁾	- 23'059	5'298
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 70'740'341	- 60'519'273
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	33'933'289	30'371'261
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 360'402'058	- 314'378'530
Einmaleinlagen an Versicherungen	- 24'144'910	- 32'366'407
Überführung ins Vorsorgekapital Rentner	- 296'271'462	- 296'319'897
Verzinsung des Sparkapitals	153'507'076	342'987'255
Vorsorgekapital aktive Versicherte Ende Jahr	13'974'763'251	13'650'741'490
davon Altersguthaben nach BVG	7'352'112'013	7'179'936'247

1) Erfolgswirksame Aufwendungen und Erträge, die in der Betriebsrechnung in der Position «Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte» nicht enthalten sind.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner auf der Bilanz der Stiftung

in CHF	2023	2022
Deckungskapital Rentner Anfang Jahr auf eigener Bilanz	2'682'283'139	2'397'720'243
Bildung (+) / Auflösung (–) Deckungskapital Rentner	267'179'174	284'562'896
Rentenleistungen	– 152'300'542	– 136'429'616
Kapitalleistungen bei Tod	– 3'117'557	– 1'144'908
Überführung aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	296'271'462	296'319'897
Renteneinkäufe	763'135	2'056'764
Anpassung an die Berechnung des Experten	125'562'676	123'760'759
Deckungskapital Rentner Ende Jahr auf eigener Bilanz	2'949'462'313	2'682'283'139

Bis zum 31. Dezember 2015 wurden die Alters- und die daraus entstehenden Hinterlassenenrenten und Pensionierten-Kinderrenten bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG eingekauft (Deckungskapitalien gemäss Anhang 5.2). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien erfolgt auf der Basis der technischen Grundlagen Generationentafel BVG 2020 mit einem technischen Zinssatz von 1,50% (Ziffer 5.8).

5.5 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung (Art. 36 BVG)

Die Renten, für die das BVG keinen periodischen Teuerungsausgleich vorschreibt, werden von den Vorsorgeeinrichtungen entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten angepasst. Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich über das Ausmass der allfälligen Rentenanpassung (Art. 36 Abs. 2 BVG).

Die finanzielle Situation der Sammelstiftung Vita sowie die Entwicklungen an den Finanzmärkten geben keinen Handlungsspielraum für die Ausrichtung eines Teuerungsausgleiches. Zudem sind die impliziten Zinssätze, die in den Umwandlungssätzen der aktuellen Rentenjahrgänge eingerechnet sind, nach wie vor höher als die den aktiven Versicherten gutgeschriebenen Zinsen (keine faire Verteilung der Erträge der Stiftung). Aus diesen Gründen hat der Stiftungsrat entschieden, im Geschäftsjahr 2023 auf eine Rentenerhöhung zu verzichten.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	2023	2022
Technische Rückstellungen Anfang Jahr	760'204'157	784'004'292
Bildung (+) / Auflösung (–) Technische Rückstellungen	– 13'963'507	– 23'800'135
Einlagen Rückstellungen Pensionierungsverluste	– 13'963'507	15'160'301
Entnahmen Rückstellungen Zinsreserven	0	– 38'960'436
Technische Rückstellungen Ende Jahr	746'240'650	760'204'157
davon Rückstellungen Pensionierungsverluste	746'240'650	760'204'157

Die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen wurden durch die Experten für berufliche Vorsorge geprüft. Sie sind im vom Stiftungsrat genehmigten Rückstellungsreglement festgehalten.

Rückstellung für den Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)

Da die reglementarischen Umwandlungssätze im Vergleich zu den Umwandlungssätzen gemäss technischen Grundlagen der Stiftung zu hoch sind, entstehen bei einer Pensionierung Verluste. Die Deckung dieser Verluste wird durch die Rückstellung für den Umwandlungssatz wie folgt sichergestellt:

- Berücksichtigt werden alle aktiven Versicherten und alle Invaliden ab Alter 58.
- Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem auf das ordentliche Rücktrittsalter hochgerechneten Altersguthaben und dem benötigten Deckungskapital der reglementarischen Altersleistung unter Berücksichtigung des Leistungsbezugs als Kapital. Der so erhaltene Betrag wird auf den Berechnungstichtag zum technischen Zinssatz abdiskontiert.
- Als Anteil Kapitalbezug werden gestützt auf Bestandesauswertungen der Verwaltung 40% der Altersleistungen angenommen.
- Eine künftige Umwandlungssatzreduktion wird bei der Berechnung berücksichtigt.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens vom 16. Mai 2024

Der Experte für berufliche Vorsorge stellt in seinem Gutachten fest:

Expertenbestätigung

Als Experten für berufliche Vorsorge haben wir die Sammelstiftung Vita gemäss Art. 52e BVG überprüft und können darauf basierend folgende Bestätigungen abgeben:

- **Technische Grundlagen:** Der technische Zinssatz und die demographischen Grundlagen sind angemessen.
- **Finanzielle Sicherheit:** Die Sammelstiftung Vita bietet per 31.12.2023 Sicherheit, um die Leistungsversprechen zu erfüllen.
- **Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen:** Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- **Versicherungstechnische Risiken:** Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.
- **Zielgrösse der Wertschwankungsreserve:** Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist in Bezug auf die gewählte Anlagestrategie aus versicherungstechnischer Sicht angemessen.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen	Generationentafel BVG 2020
Technischer Zinssatz	1,5 %

Es gelangt das Rückstellungsreglement der Stiftung, gültig ab 31. Dezember 2020, zur Anwendung.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Eine Unterdeckung liegt vor, wenn am Bilanzstichtag das berechnete versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital nicht durch das dafür verfügbare Vorsorgevermögen gedeckt ist.

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verfügbares Vorsorgevermögen	18'470'334'910	17'186'678'275
Bruttovermögen (Total Aktiven)	19'237'690'054	17'946'646'717
Verbindlichkeiten	– 553'481'812	– 514'413'880
Passive Rechnungsabgrenzung	– 1'895'038	– 2'243'864
Arbeitgeber-Beitragsreserve	– 157'281'001	– 172'545'659
Freie Mittel der Vorsorgewerke	– 54'697'293	– 70'765'039
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	17'670'466'214	17'093'228'786
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	104,5 %	100,5 %

6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater, Anlagemanager und Anlagereglement

Als oberstes Führungsorgan trägt der Stiftungsrat die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen im Anlagereglement geregelt.

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagestrategie. Er wird dabei von der Anlagekommission beratend unterstützt. Die Umsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlagen hat der Stiftungsrat an die Geschäftsführung respektive an die Anlagekommission delegiert.

Aufträge, Depotstellen

Kollektive Anlagen	Zürich Anlagestiftung Zurich Invest AG Capvis Equity Partners AG Credit Suisse Funds AG Rye Harbour CLO, Ltd Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung
Vermögensverwaltung, Derivate sowie US Treasury	Cardano Risk Management B.V., Rotterdam (NL) The Dutch Authority for the Financial Markets (AFM)
Hypotheken	Zurich Invest AG, Zürich Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)
Immobilien	Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)
Beratung in Anlagefragen	Zurich Invest AG, Zürich SIGLO Capital Advisors AG, Zürich PPCmetrics AG, Zürich c-alm AG, St. Gallen
Investment Controlling	Complementa AG, St. Gallen
Depotstellen / Global Custodian	UBS Switzerland AG, Zürich

Anforderungen an die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung in der beruflichen Vorsorge nach Art. 48f BVV 2

Die unterstellten Personen im Sinne von Art. 6.1 des Anlagereglements können nur natürliche oder juristische Personen sein, welche für diese Aufgabe befähigt und so organisiert sind, dass sie den Anforderungen nach Art. 51b Abs. 1 BVG genügen sowie die Vorschriften nach Art. 48g–48l BVV 2 erfüllen. Dabei sind die Konkretisierungen der Vorschriften in Art. 19 ff. des Anlagereglements zu beachten. Zudem gelten die entsprechenden Bestimmungen im Organisationsreglement.

Loyalitätserklärung

Die Sammelstiftung Vita ist der ASIP-Charta unterstellt. Entsprechend verfügt die Sammelstiftung Vita über ein Governance-Reglement, das die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellt. Die Organmitglieder und die Mitarbeitenden der SST Vita Dienstleistungs AG sowie die externen Partner, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständig sind, haben sich verpflichtet, die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Sie unterzeichnen jährlich eine Erklärung, dass sie die Vorschriften zur Integrität und Loyalität (Art. 51 BVG sowie Art 48f–48l BVV 2) und die von der Stiftung erlassenen reglementarischen Bestimmungen zu Vermögensvorteilen, Interessenverbindungen und Eigengeschäften eingehalten haben.

Ausübung der Stimmrechte

Die Stimmrechte an grösseren Schweizer und ausländischen Unternehmen nimmt die Sammelstiftung Vita im Interesse ihrer Versicherten aktiv wahr und publiziert diese auf ihrer Website www.vita.ch.

Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)

Gemäss FinfraG wird in kleine und grosse finanzielle Gegenparteien unterteilt. Der Schwellenwert für eine kleine finanzielle Gegenpartei liegt bei CHF 8 Milliarden.

Als Vorsorgeeinrichtung ist die Sammelstiftung Vita eine finanzielle Gegenpartei. Sie liegt

deutlich unter dem oben genannten Schwellenwert und wird somit als kleine finanzielle Gegenpartei klassifiziert.

Im Fokus des FinfraG stehen folgende Pflichten: Die Risikominderungspflicht, die Abrechnungspflicht und die Plattformhandelspflicht. Seit dem 1. Januar 2018 gilt zusätzlich noch eine Meldepflicht. Die Sammelstiftung Vita hat die Wahrnehmung dieser Pflichten an die Cardano Risk Management B.V. delegiert. Die Delegation und die damit verbundenen Aufgaben sind dabei im Vermögensverwaltungsvertrag zwischen der Sammelstiftung Vita und der Cardano Risk Management B.V. geregelt.

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Im Jahr 2023 wurde von der Möglichkeit einer Erweiterung der Anlagemöglichkeiten kein Gebrauch gemacht.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Mit der Anpassung des Beteiligungsmodells (Vita Classic Vorsorgemodell) wurde die Zielwertschwankungsreserve per 1. Januar 2021 auf 12% festgelegt.

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Wertschwankungsreserve – Zielgrösse	2'120'455'946	2'051'187'454
Zielgrösse in % der Vorsorgeverpflichtungen	12,0%	12,0%
Wertschwankungsreserve – Ist-Bestand	799'818'696	93'399'490
Wertschwankungsreserve Anfang Jahr	93'399'490	1'916'842'398
Bildung (+)/Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	706'419'206	-1'823'442'908

Berechnungsmethoden

Die benötigte Wertschwankungsreserve (in Prozent) wird nach dem dynamischen Konzept Value at Risk, basierend auf einer Normalverteilung ermittelt, welches die Risiken ganzheitlich betrachtet und somit den Diversifikationseffekt des Portfolios berücksichtigt. Die Soll-Wertschwankungsreserve wird anhand der vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagestrategie definiert. Für die Berechnung werden folgende Parameter vorgegeben:

- Zeithorizont: 1 Jahr
- angestrebtes Sicherheitsniveau: 95%

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorie

	31.12.2023		Strategie	Bandbreite	31.12.2022		Limite BVV 2
	in CHF	in %	in %	in %	in CHF	in %	in %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	357'889'924	1,89	1,0	0–5	583'733'999	3,32	
Bankkontokorrente, Post	251'907'646	1,33			268'313'018	1,52	
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	105'982'278	0,56			315'420'981	1,79	
Obligationen – Kollektive Anlagen	5'441'250'969	28,81	32,0		5'203'898'019	29,57	
Obligationen Schweiz	2'009'657'368	10,64	11,0	8–14	1'879'971'852	10,68	
Obligationen Ausland	3'431'593'602	18,17	21,0	15–27	3'323'926'166	18,89	
Aktien – Kollektive Anlagen	6'037'098'304	31,96	33,0		5'252'731'261	29,84	50
Aktien Schweiz	1'063'695'605	5,63	6,0	4–8	981'365'496	5,58	
Aktien Ausland	4'973'402'699	26,33	27,0	22–32	4'271'365'765	24,27	
Immobilien – Kollektive Anlagen	3'287'588'832	17,41	15,0		3'037'280'999	17,26	30
Immobilien Schweiz	2'503'243'310	13,25	10,0	5–17	2'155'600'824	12,25	
Immobilien Ausland	784'345'522	4,15	5,0	2–8	881'680'175	5,01	
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	1'877'196'843	9,94	9,0		1'889'835'680	10,74	15
Hedge Funds	0	0,00			10'359'488	0,06	
Private Equity	722'220'541	3,82	3,0	0–5	694'879'879	3,95	
Optionen	21'510'390	0,11			79'666'063	0,45	
Direct Lending	1'133'465'912	6,00	6,0	2–10	1'104'930'250	6,28	
Infrastruktur	551'733'934	2,92	3,0		463'772'037	2,63	10
Infrastruktur	551'733'934	2,92	3,0	0–8	463'772'037	2,63	
Grundpfandtitel	1'336'413'599	7,08	7,0	3–11	1'239'015'872	7,04	50
Hypotheken – Kollektive Anlagen	115'950'216	0,61			153'253'865	0,87	
Hypotheken – Direkte Anlagen	1'220'463'384	6,46			1'085'762'007	6,17	
Beteiligungen	100'000	0,00			100'000	0,00	
Währungsabsicherung	177'571'646	0,94			55'220'645	0,31	
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	–178'986'087	–0,95			–124'947'576	–0,71	
Total Anlagen	18'887'857'964	100,00	100,00		17'600'640'935	100,00	
Übrige Aktiven	349'832'090				346'005'782		
Anlagen beim Arbeitgeber	187'900'224				174'831'822		
Andere Forderungen	153'921'982				164'064'150		
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'009'885				7'109'810		
Total Aktiven	19'237'690'054				17'946'646'717		
Fremdwährung ohne Absicherung	2'372'314'960	12,56			2'120'877'233	12,05	30

Begrenzungen gemäss BVV 2

Die Vorgaben zu den einzelnen Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a, und 54b sowie Art. 55a, b, c und e BVV 2 sind per 31. Dezember 2023 eingehalten.

Beteiligungen

Für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der 2. Säule ist die Sammelstiftung Vita mit 100% an der SST Vita Dienstleistungs AG (Aktienkapital von CHF 100'000) beteiligt. Das Kapital ist in den Vermögensanlagen enthalten.

Immobilienanlagen

Die Immobilienanlage erfolgt über folgende Anlagegefässe:

Immobilien Wohnen Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0018192903
Immobilien Wohnen im Alter Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0291438379
Zurich Invest Fonds Immobilien Direkt Schweiz	Zurich Invest AG	CH0433089270
CSA Real Estate Switzerland	CS Anlagestiftung	CH0013123002
Immobilien Geschäft Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0032598069
Immobilien Indirekt Global Passiv	Zürich Anlagestiftung	CH0029744171
Immobilien Europa Direkt	Zürich Anlagestiftung	CH0183503272
Immobilien USA	Zürich Anlagestiftung	CH0448058799
Immobilien Anlagegruppe W	Assetimmo Anlagestiftung	CH0010493457
Akara Swiss Diversity Property Fund PK	Banque Cantonale Vaudoise	CH0333490321
IST Immobilien Schweiz Wohnen	Banque Cantonale Vaudoise	CH0245229122
J. Safra Sarasin AST Nachhaltig Immo Schweiz	Banque Cantonale Vaudoise	CH0049550269
Ralstone Imobilier Résidentiel Suisse	Banque Cantonale Vaudoise	CH0457495783
Swiss Life Immobilien Schweiz ESG	Banque Cantonale Vaudoise	CH0106150136

6.5 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Die noch nicht abgerufenen Investitionsverpflichtungen (Commitments) betragen für die folgenden Investitionen per Bilanzstichtag:

in CHF	2023	2022
CapVis III (Private Equity)	0,5 Millionen	0,6 Millionen
CapVis IV (Private Equity)	0 Millionen	0 Millionen
CapVis V (Private Equity)	1,9 Millionen	4,9 Millionen
Private Equity I (Zürich Anlagestiftung)	57,4 Millionen	64,1 Millionen
Private Equity II (Zürich Anlagestiftung)	25,3 Millionen	28,6 Millionen
Private Equity III (Zürich Anlagestiftung)	58,7 Millionen	73,2 Millionen
Private Equity IV (Zürich Anlagestiftung)	68,4 Millionen	108,8 Millionen
Infrastruktur I (Zürich Anlagestiftung)	0,6 Millionen	0,7 Millionen
Infrastruktur II (Zürich Anlagestiftung)	1,9 Millionen	2,1 Millionen
Infrastruktur III (Zürich Anlagestiftung)	52,2 Millionen	97,3 Millionen
Infrastruktur IV (Zürich Anlagestiftung)	68,1 Millionen	116 Millionen
Infrastruktur V (Zürich Anlagestiftung)	139,5 Millionen	161,8 Millionen
Infrastruktur VI (Zürich Anlagestiftung)	210,5 Millionen	–
Infrastruktur Evergreen (Zürich Anlagestiftung)	82,6 Millionen	–
Immobilien USA (Zürich Anlagestiftung)	8,8 Millionen	9,7 Millionen
Zürich Invest Middle Market Lending Europe I (Zürich Anlagestiftung)	52,5 Millionen	74,8 Millionen
Zürich Invest Middle Market Lending Europe II (Zürich Anlagestiftung)	237,9 Millionen	332,3 Millionen
Private Equity Co-Investments I (Zürich Anlagestiftung)	55,4 Millionen	128,3 Millionen

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2 erfolgte per Bilanzstichtag der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.

6.6.1 Erhaltene / gegebene Sicherheiten (Collateral)

Aufgrund von neuen regulatorischen Markterfordernissen (EMIR und FinfraG) wurde ein Collateral Management Prozess eingeführt. Dabei wird zwischen den Marktteilnehmern das

durch die unrealisierten Gewinne oder Verluste auf Over-The-Counter (OTC) Derivattransaktionen entstehende Gegenparteienrisiko mittels Barausgleich (Collateral) täglich ausgeglichen.

6.6.2 Fremdwährungsabsicherung

Im Zusammenhang mit den vom Stiftungsrat vorgegebenen Regeln für die Absicherung von Fremdwährungen waren per 31. Dezember 2023 folgende Währungsabsicherungen ausstehend:

	31.12.2023	31.12.2022
Total Fremdwährungen		
Gegenwert in CHF	6'137'345'797	6'433'973'966
Marktwert in CHF	5'959'774'151	6'378'753'321
Nicht realisierter Erfolg in CHF	177'571'646	55'220'645
davon:		
Gegenwert in CHF	1'642'235'833	1'569'172'367
Betrag in EUR	1'735'900'000	1'616'298'000
Abschlusskurs 31.12.	0.926059	0.984584
Marktwert in CHF	1'607'545'221	1'591'380'538
Nicht realisierter Erfolg in CHF	34'690'612	- 22'208'171
Gegenwert in CHF	3'445'151'845	3'845'128'664
Betrag in USD	3'957'840'000	4'078'700'000
Abschlusskurs 31.12.	0.838115	0.919966
Marktwert in CHF	3'317'123'408	3'752'264'066
Nicht realisierter Erfolg in CHF	128'028'437	92'864'598
Gegenwert in CHF	424'770'003	383'906'249
Betrag in GBP	389'300'000	347'000'000
Abschlusskurs 31.12.	1.068117	1.109128
Marktwert in CHF	415'817'797	384'867'286
Nicht realisierter Erfolg in CHF	8'952'206	- 961'037
Gegenwert in CHF	365'345'302	411'725'984
Betrag in YEN	60'350'000'000	61'060'000'000
Abschlusskurs 31.12.	0.005971	0.007003
Marktwert in CHF	360'373'429	427'590'780
Nicht realisierter Erfolg in CHF	4'971'873	- 15'864'796
Gegenwert in CHF	69'134'250	50'755'782
Betrag in SEK	845'200'000	563'700'000
Abschlusskurs 31.12.	0.083395	0.088327
Marktwert in CHF	70'485'867	49'789'753
Nicht realisierter Erfolg in CHF	- 1'351'617	966'029
Gegenwert in CHF	65'950'499	52'656'194
Betrag in DKK	517'100'000	403'200'000
Abschlusskurs 31.12.	0.124288	0.132627
Marktwert in CHF	64'269'480	53'475'230
Nicht realisierter Erfolg in CHF	1'681'019	- 819'036
Gegenwert in CHF	104'778'851	99'445'664
Betrag in AUD	183'800'000	157'500'000
Abschlusskurs 31.12.	0.571817	0.626656
Marktwert in CHF	105'099'954	98'698'310
Nicht realisierter Erfolg in CHF	- 321'103	747'354
Gegenwert in CHF	19'979'214	21'183'062
Betrag in HKD	175'800'000	175'700'000
Abschlusskurs 31.12.	0.108413	0.117743
Marktwert in CHF	19'058'994	20'687'359
Nicht realisierter Erfolg in CHF	920'220	495'703

6.6.3 Darstellung offener Derivate

Marktwert	2023	2022
Derivate auf Aktien Schweiz	3'871'870	14'339'891
Derivate auf Aktien Ausland	17'638'520	65'326'172
Total	21'510'390	79'666'063

Deckungspflicht – engagementreduzierende Derivate

Die engagementreduzierenden Derivate sind durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Die Sammelstiftung Vita hat zur Absicherung der Basiswerte folgende Indizes mit der entsprechenden Gewichtung verwendet. Mit dieser gut diversifizierten Aufteilung wird das Portfolio der Sammelstiftung Vita weitgehend abgebildet. Die Basiswerte sind vorhanden.

Index Gewichtung	2023	2022
S & P 500	36 %	36 %
Euro Stoxx Index 50	10 %	10 %
FTSE 100	6 %	6 %
Topix	9 %	9 %
MSCI EM	21 %	21 %
Swiss Market Index	18 %	18 %

Anrechnung der Derivate zur Kontrolle der Maximallimiten

Es handelt sich bei diesen Put-Optionen um asymmetrische Derivate, welche nicht an die zugrundeliegenden Basiswerte angerechnet werden.

Gegenparteirisiko der Derivate

Von den 11 offenen derivativen Geschäften sind alles OTC-Geschäfte mit einem totalen Wiederbeschaffungswert von CHF 21'510'390; es wurden Geschäfte mit folgenden Gegenparteien getätigt:

Gegenparteien	2023	2022
JP Morgan AG	6'656'458	9'580'281
Morgan Stanley Europe SE	4'799'444	0
UBS AG	4'078'594	18'410'787
Goldman Sachs Bank Europe	3'934'165	26'905'825
Bank of America SE	1'705'421	0
BNP Paribas S.A	336'308	17'755'523
Credit Suisse AG	0	7'013'647
Total	21'510'390	79'666'063

Kommentar zum Derivateinsatz während des Geschäftsjahres

Die Derivate wurden während des ganzen Jahres in den Anlagekategorien Aktien Schweiz und Aktien Ausland eingesetzt. Sämtliche Derivate waren jederzeit gedeckt und bewirkten nie ein Engagement, das die Maximallimite gemäss Artikel 54 BVV 2 überschritt.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

in CHF	01.01. – 31.12.2023	01.01. – 31.12.2022
Zinsen	- 2'036'769	- 2'942'966
Erfolg flüssige Mittel	772'301	- 392'948
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	2'202'902	1'974'401
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	- 5'011'971	- 4'524'419
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	241'726	2'153'584
Obligationen – Kollektive Anlagen	259'472'853	- 781'379'166
Obligationen Schweiz	135'935'267	- 227'506'152
Obligationen Ausland	123'537'587	- 553'873'014
Aktien – Kollektive Anlagen	616'729'908	- 1'103'197'273
Aktien Schweiz	65'544'384	- 189'868'282
Aktien Ausland	551'185'524	- 913'328'991
Immobilien – Kollektive Anlagen	- 69'408'534	- 7'052'567
Immobilien Schweiz	23'047'653	61'250'812
Immobilien Ausland	- 92'456'187	- 68'303'379
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	- 33'712'080	73'046'056
Hedge Funds	364'908	25'824'699
Private Equity	- 6'956'579	62'066'373
Optionen	- 100'307'207	- 20'125'856
Direct Lending	73'186'798	5'280'840
Infrastruktur	- 22'180'498	43'586'593
Infrastruktur	- 22'180'498	43'586'593
Grundpfandtitel	19'144'064	5'416'988
Hypotheken – Kollektive Anlagen	5'085'765	- 7'859'706
Hypothekarzinsen	14'058'299	13'276'694
Beteiligungen	275'000	250'000
Beteiligungen	275'000	250'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	303'479'194	18'544'653
Vermögensverwaltungskosten	- 95'991'184	- 98'226'103
TER, Spesen und sonstige Vermögensverwaltungskosten	- 93'368'945	- 96'163'453
Vermögensverwaltung Hypotheken	- 2'622'239	- 2'062'650
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	976'013'682	- 1'849'800'201
Performance Netto ¹⁾	5,67 %	- 9,80 %

1) TTWR = True Time Weighted Rate of Return; Performance eines Portfolios unter Vernachlässigung des Zu- und Abflusses von Kapital über den Bewertungszeitraum (Quelle: Zurich Invest AG).

6.9 Kosten der Vermögensverwaltung gemäss Art. 48a BVV 2

Vermögensanlagen	31.12.2023	31.12.2022
Total Vermögensanlagen	19'229'680'170	17'939'536'907
davon transparente Anlagen	19'206'951'052	17'939'536'907
Anteil der transparenten Anlagen – Kostentransparenzquote	99,88 %	100,00 %

Intransparente Kollektivanlagen	31.12.2023	31.12.2022
Infrastruktur Evergreen – Zürich Anlagestiftung – ISIN: CH1211994087		
Marktwert	22'729'118	0
Anzahl Anteile	26'927	0

Vermögensverwaltungskosten	2023	2022
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	9'164'843	8'554'827
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	86'826'341	89'671'276
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	95'991'184	98'226'103
Endbestand investiertes Kapital	18'887'857'964	17'600'640'935
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,50 %	0,55 %

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten direkte Anlagemandate, anlagerelevante Projekte inkl. Beratungshonorare, die Entschädigung der Mitglieder der Anlagekommission sowie Personalkosten für die mit dem Anlagemanagement betrauten Personen der Stiftung.

Die Summe aller Kosten für Kollektivanlagen beinhaltet nebst den fixen und performance-abhängigen Portfoliomanagement-Gebühren auf Stufe Dach- und Zielfonds weitere Kosten bzw. Dienstleistungen.

Rund 46,6% (Vorjahr: 53,0%) der ausgewiesenen «Summe aller Kostenkennzahlen aus Kollektivanlagen» fallen im Bereich der alternativen Anlagen an, 30,6% (Vorjahr: 27,1%) bei den Obligationen und Aktien, 22,8% (Vorjahr: 19,9%) innerhalb der Immobilienanlagen.

6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verzugszins Kontokorrente Arbeitgeber	2,50 %	2,50 %
Anlagen beim Arbeitgeber	187'900'224	174'831'822
Kontokorrente Arbeitgeber	191'064'452	177'476'402
Delkrede	- 3'164'229	- 2'644'580

in CHF	2023	2022
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0,00 %	0,00 %
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Anfang Jahr	172'545'659	158'432'451
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsübernahmen	715'890	1'198'843
durch Arbeitgeber	17'916'087	33'574'911
Entnahmen aus den Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsabgängen	- 13'705'401	- 3'807'331
zur Beitragsfinanzierung durch Arbeitgeber	- 20'190'986	- 16'853'322
Differenzbereinigung	- 248	108
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Ende Jahr	157'281'001	172'545'659

6.11 Vertragliche Regelung zu Retrozessionen

Die Sammelstiftung Vita investiert die Vorsorgegelder hauptsächlich in Anlagegruppen (kollektive Anlagen) der Zürich Anlagestiftung. Für die Bewirtschaftung der einzelnen Anlagegruppen bzw. der dabei eingesetzten institutionellen Fonds wird die Zurich Invest AG (Management-Gesellschaft für die Zürich Anlagestiftung) durch eine Management Fee aus den institutionellen Fonds entschädigt. Es werden keine Retrozessionszahlungen ausgerichtet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Andere Forderungen	153'921'982	164'064'150
Kontokorrentguthaben bei Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	138'659'563	131'067'172
Kontokorrentguthaben bei der SST Vita Dienstleistungs AG	33'111	0
Forderungen gegenüber Sicherheitsfonds	6'632'688	5'703'762
Forderungen aus Hypotheken	455'587	448'052
Vorausbezahlte Leistungen an Versicherte	3'051'255	2'634'451
Guthaben aus Verrechnungssteuer	4'301'550	19'053'752
Übrige Forderungen	788'229	5'156'961

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'009'885	7'109'810
Rabatt Management Fee bei kollektiven Anlagen	4'162'054	4'086'883
Marchzinsen Hypotheken	202'360	160'209
Marchzinsen Obligationen	3'352'318	2'862'718
Übrige Abgrenzungen	293'153	0

7.3 Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Freizügigkeitsleistungen und Renten	268'524'345	222'683'205
Andere Verbindlichkeiten	284'957'467	291'730'674
Kontokorrentverpflichtungen bei SST Vita Dienstleistungs AG	0	23'745
Noch nicht verarbeitete Zahlungseingänge	135'936'997	141'575'224
Vorauszahlungen von Beiträgen und pendente Leistungen	148'378'597	149'319'781
Übrige Verbindlichkeiten	641'872	811'925

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Passive Rechnungsabgrenzung	1'895'038	2'243'864
Verwaltungskosten	1'895'038	2'243'864

7.5 Sonstiger Ertrag

in CHF	01.01. – 31.12.2023	01.01. – 31.12.2022
Sonstiger Ertrag	1'255'917	1'258'763
Gebühren gemäss Kostenreglement	1'236'725	1'239'069
Bezugsprovision Quellensteuern	19'193	19'694

7.6 Sonstiger Aufwand

in CHF	01.01. – 31.12.2023	01.01. – 31.12.2022
Sonstiger Aufwand	– 1'654'431	– 1'464'863
Bereinigung Debitoren und Mutationsverluste	– 1'654'431	– 1'464'863

7.7 Entwicklung und Verzinsung der freien Mittel der Vorsorgewerke

in CHF	2023	2022
Verzinsung freie Mittel	0,00 %	0,00 %
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Anfang Jahr	70'765'039	57'288'057
Einlagen in die freien Mittel (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsübernahmen	4'489'348	27'903'246
Entnahme aus den freien Mittel (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsabgängen	– 4'921'192	– 4'187'304
zur Verbesserung der Vorsorgeleistungen	– 15'666'899	– 10'238'766
Differenzbereinigung	30'997	– 194
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Ende Jahr	54'697'293	70'765'039

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 1. September 2023 von der Jahresrechnung 2022 Kenntnis genommen. Es wurden keine Bemerkungen angebracht. Seitens der Aufsicht bestehen keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Angaben zu durchgeführten Teilliquidationen bei Vorsorgewerken

Das Reglement zur Teilliquidation der Stiftung schreibt vor, dass die Arbeitgeber der Stiftung unverzüglich einen Personalabbau oder eine Restrukturierung des Unternehmens, die zu einer Teilliquidation führen können, melden. Bei Vorliegen eines Teilliquidationstatbestandes erlässt der Kassenvorstand des betroffenen Vorsorgewerkes einen Feststellungsbeschluss. Anschließend wird das Verfahren zur Teilliquidation eingeleitet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden der Stiftung von den angeschlossenen Arbeitgebern sieben Tatbestände gemeldet, die zu einer Teilliquidation der jeweiligen Vorsorgewerke führten. Aus dem Vorjahr wurden keine pendenten Fälle übernommen. Per 31. Dezember 2023 konnte bei sechs Vorsorgewerken der Teilliquidationsprozess noch nicht abgeschlossen werden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sammelstiftung Vita (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seite 9 bis 38), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;

- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Laura Strub

Basel, 18. Juni 2024

Weiterführende Berichte der Sammelstiftung Vita

- Nachhaltigkeitsbericht 2023
- Governance-Bericht 2023

Sammelstiftung Vita

Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich
vita.ch